



Gemeinde Nörvenich fährt jetzt auch elektrisch innogy übergibt Elektroauto



(v.l.: Bürgermeister Dr. Timo Czech, Kommunalbetreuer Walfried Heinen, Beigeordneter Michael Reutter)

Zum Fuhrpark der Gemeinde Nörvenich gehört jetzt auch ein Elektroauto. Der Renault ZOE LIFE wurde von Walfried Heinen, Kommunalbetreuer der innogy, an Bürgermeister Dr. Timo Czech übergeben. Das E-Auto mit seinem 80 Kilowatt starken Motor hat eine Reichweite von bis zu 300 Kilometern. Künftig können die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung das neue Fahrzeug nutzen, um zu ihren Außenterminen zu gelangen.

Czech freute sich sehr und bedankte sich für die Förderung durch innogy. Er sagte: „Sieht man das Nutzungsprofil der Gemeinde mit überwiegenden Kurzstreckenfahrten im Gemeinde- und Kreisgebiet ist ein Elektroauto bestens geeignet den Mobilitätsbedarf der Verwaltung zu decken und angesichts der großzügigen Förderung der Anschaffung durch innogy ist dies auch die wirtschaftlichste Lösung.“

Walfried Heinen betont: „Als regionaler Energieversorger setzen wir auf diesem Weg gemeinsam mit den Kommunen Maßnahmen zur Energieeffizienz um, welche zugleich lokale CO²-Emissionen vermeiden helfen. Wir sehen in dieser Zusammenarbeit auch einen Beitrag für mehr Standortqualität und Wertschöpfung der Region.“ innogy hatte die Gemeinde in der Vergangenheit bereits mit zwei E-Autoladesäulen in der Bahnhofstraße und am Marktplatz unterstützt.